Institut für Sportwissenschaft

Bitte beachten Sie unbedingt die ab Wintersemester 2022/23 gültige Prüfungsordnung (allgemeiner Teil & Fachspezifische Anlagen) pro Studiengang bzw. Teilstudiengang/Fach!

Sie finden Ihre Prüfungsordnung unter dem jeweiligen Studiengangslink auf https://www.uni-hannover.de/de/studium/im-studium/pruefungsinfos-fachberatung/

Alle Lehrveranstaltungen

Bitte beachten Sie unbedingt die ab Wintersemester 2022/23 gültige Prüfungsordnung (allgemeiner Teil & Fachspezifische Anlagen) pro Studiengang bzw. Teilstudiengang/Fach!

Sie finden Ihre Prüfungsordnung unter dem jeweiligen Studiengangslink auf https://www.uni-hannover.de/de/studium/im-studium/pruefungsinfos-fachberatung/

Allgemeine Informationen zum Studium "Sport" für Erstsemester Bachelor/Master

Sonstige

Di	Einzel	10:00 - 11:00	14.10.2025 - 14.10.2025

Anfangsschwimmen für BSo

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20
Schiedek, Karina

Mo	wöchentl.	13:00 - 15:00	20.10.2025 - 26.01.2026	Schiedek, Karina
Bemerkung zur Gruppe	Stöckener Bad			
Do	wöchentl.	12:00 - 14:00	23.10.2025 - 29.01.2026	Schiedek, Karina
Bemerkung zur Gruppe	Fössebad			

Kommentar: Das Seminar wird zeitweise an zwei Terminen in der Woche stattfinden (s.o.).

Die Termine im Fössebad finden in Kooperation mit der GS Salzmannstraße statt.

Freie Restplätze können mit Studierenden des Studiengangs Master Lehramt an Gymnasien aufgefüllt werden.

Anfangsschwimmen für MLG

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 40
Bocklage, Judith

Mo	Einzel	14:00 - 16:00	03.11.2025 - 03.11.2025	1802 - -103	01. Gruppe	Bocklage, Judith
Bemerkung zur Gruppe	Verbindl. Vorbesprechung					
Mo	wöchentl.	13:00 - 15:00	10.11.2025 - 01.12.2025		01. Gruppe	Bocklage, Judith
Bemerkung zur Gruppe	Stöckener Bad					
Mo	Einzel	14:00 - 16:00	03.11.2025 - 03.11.2025	1802 - -103	02. Gruppe	Bocklage, Judith
Bemerkung zur Gruppe	Verbindl. Vorbesprechung					
Mo	wöchentl.	13:00 - 15:00	08.12.2025 - 12.01.2026		02. Gruppe	Bocklage, Judith
Bemerkung zur Gruppe	Stöckener Bad					

Kommentar: Beide Gruppen beginnen mit einem verpflichtenden Theorieblock am Montag, 03.11.2025 von 14-16 Uhr im HS (IfS).

Badminton VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24
Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2025 - 26.01.2026 1801 - 043 01. Gruppe

Baseball EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28
Meyer-Plöger, Anke

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 23.10.2025 - 29.01.2026 1801 - 043
Bemerkung zur Gruppe & B-Platz

Basketball VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28
Plietz, Martin

Fr wöchentl. 12:00 - 14:00 24.10.2025 - 30.01.2026 1801 - 043

Berufsschulspezifische Sportpädagogik A (für BTE)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Meyer, Arno (verantwortlich)

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2025 - 28.01.2026 1802 - -103

Kommentar **Berufsschulspezifische Sportpädagogik A: Seminar zur Fachdidaktik des Sportunterrichts an berufsbildenden Schulen (nur für BTE)**

Der vielzitierte Wertewandel in den Bereichen Sport und Gesellschaft, die enorme Ausweitung und Ausdifferenzierung der gesellschaftlichen Sport-, Spiel- und Bewegungsformen und die Umstellung der Berufsschülerinnen und Berufsschüler auf einen neuen Lebensrhythmus im Zuge der beruflichen Erstausbildung sind nur einige wichtige Bezugsgrößen für die Planung und Durchführung von Sportunterricht an berufsbildenden Schulen. Vorrangiges Ziel des Seminars ist es, vor diesem Hintergrund intentionale, inhaltliche und methodische Perspektiven für den Berufsschulsport zu entwickeln. Ein weiterer Themenschwerpunkt ist der Legitimierungszwang, unter dem der Sportunterricht in der Berufsschule nach wie vor steht. In diesem Kontext sollen verschiedene Argumentationslinien zur Begründung des Berufsschulsport diskutiert und erarbeitet werden.

Bewegungslehre I C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Hwang, Tonghun

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2025 - 26.01.2026 1801 - 135

Kommentar **Kinematic assessment of human motion**

Main theme of this course is the kinematic analysis of human motion and its benefits to physical education. The personal assessment helps organizing customized training programs because it gives a trainee feedback about body posture, and speed as well as the angles of elbows and knees. With the personal kinematic data, trainers and coaches can instruct the trainee effectively and efficiently, thereby enhancing physical abilities of trainees, as well as contributing to injury protection and rehabilitation. In addition, kinematic analysis in daily activities (e.g., walking, running) and special cases (e.g., adolescents, seniors) will be discussed in the course. Body movement data can be used in gait analysis, special pedagogy and rehabilitation. For instance, with up-to-date sensor systems (e.g., camera, inertial measurement unit (IMU)), the movement audio-

visual feedback from the movement data can be utilized in motor learning and relearning. Kinematic measurement in multi-agent interaction is also a topic in this course, such as human-human interaction (HHI) and human-robot interaction (HRI). The relation between physical movement and psychological states is concerned to study social cues and behaviors. To sum, this course will deal with a basic concept of computational kinematic analysis with sensor technology in human kinematics and its educational applications.

Bewegungslehre Schwerpunkt Bewegung und Kognition A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Di	wöchentl.	14:00 - 16:00	21.10.2025 - 27.01.2026	1806 - 320

Kommentar

Motorik und Kognition – Was Sport im Kopf bewegt.

Inhalte: Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Gibt es Bezüge zur Intelligenz? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Kann über eine gezielte Auswahl einer Sportart ein bestimmter kognitiver Funktionsbereich gezielt trainiert und entwickelt werden? Werden sportartspezifische kognitive Trainingseffekte auch in außersportlichen Handlungsfeldern (Schule, Alltag) wirksam? Was steckt hinter dem Begriff des „Designed Sport“ und inwiefern konkurriert die sportliche Handlung mit virtueller Aktivität (Stichwort: „eSports“), wenn es um die gezielte Entwicklung kognitiver Fähigkeiten geht? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher - primär sportlicher - Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.

Literatur

(1) Zentgraf, K. & Munzert, J. (2014).Kognitives Training im Sport. Göttingen: Hogrefe Verlag.

Moreau, D., A.B. Morrison & A.R. Conway. 2015. An ecological approach to cognitive enhancement: Complex motor training. Acta psychologica. 157: 44-55.

(2) Latino, F. & Tafuri, F. (2024). Physical activity and cognitive functioning. Medicina, 60(2), 216.

Current Developments in Health Science

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Krüger, Melanie

Fr	Einzel	16:30 - 18:00	24.10.2025 - 24.10.2025	
Bemerkung zur Gruppe		Online über BBB		

	Block	09:00 - 15:30	02.02.2026 - 03.02.2026	1806 - 320
	Block	09:00 - 15:30	16.02.2026 - 17.02.2026	1806 - 320

Kommentar

Within this seminar, recent developments and current state-of-the-art research in health science will be presented and discussed in detail, related to the following three key research areas:

(1) Health effects of lifelong physical activity

(2) Physical activity and brain health

(3) Technology based-health promotion

(4) Current topics of sustainability in health science research

The course will be organized in two blocks of 2-day courses, each. Students will identify central research questions and related research approaches within the above-mentioned research areas, followed by subsequent debate-like discussions. Based on that, future research directions and practical recommendations will be identified for each of the research areas and discussed within the student cohort.

The opening meeting for course organization and to introduce course topics will take place on Friday, October 24th, 4.30pm – 6.00pm, online via BBB.

The course dates will be February 2nd/3rd and 16th/17th, in presence.

Digitale Medien in Sport- und Gesundheitspädagogik

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Di	Einzel	16:00 - 17:30	02.12.2025 - 02.12.2025	1806 - 320	Schiedek, Steffen
Bemerkung zur Gruppe		Verbindliche Vorbesprechung			
	Block	09:00 - 14:00	23.02.2026 - 26.02.2026	1806 - 320	Schiedek, Steffen

Kommentar **Digitale Medien in Sport- und Gesundheitspädagogik A**

Können Computer, neue Informationstechnologien und digitale Medien die Sportlehrenden entlasten und/oder Lernende beim (Bewegungs-)Lernen unterstützen? Oder ist der Computer – als oft angeführter Mitschuldiger am Bewegungsmangel – in Bezug auf die zentrale Forderung nach mehr Bewegung eher kontraproduktiv? Der Schwerpunkt des Seminars liegt in der Fragestellung, welche typischen Aufgaben und Probleme im Sport durch den ergänzenden Einsatz digitaler Medien erleichtert werden können. Es soll detailliert aufgezeigt und untersucht werden, welche Medien und Methoden für Sport-Multiplizierende von besonderer Bedeutung und Relevanz sein können. Ein abschließender Blick soll dem aktuellen Forschungsstand zum Thema „Digitale Medien im Sport" gelten.

Fachmasterstudierende haben bei der Platzvergabe in diesem Seminar Vorrang – daher stehen für alle anderen Studierenden nur einzelne Restplätze zur Verfügung.

Einführung in das Studium der Sportwissenschaft

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 100
Bernd, Tabea| Helbig, Lars| Pleger, Alexander| Radtke, Manja

Do	wöchentl.	12:00 - 14:00	23.10.2025 - 29.01.2026	1806 - 320	01. Gruppe	Helbig, Lars
Di	wöchentl.	12:00 - 14:00	21.10.2025 - 27.01.2026	1801 - 135	02. Gruppe	Pleger, Alexander
Fr	wöchentl.	10:00 - 12:00	24.10.2025 - 30.01.2026	1806 - 320	03. Gruppe	Radtke, Manja
Do	wöchentl.	08:00 - 10:00	23.10.2025 - 26.01.2026	1806 - 320	04. Gruppe	Bernd, Tabea

Kommentar **Einführung in das Studium der Sportwissenschaft**

Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Mischform aus Seminar und Übung. Das Ziel der Veranstaltung ist es, den Studienanfängerinnen und -anfängern den Eintritt in ihr Studium am Institut für Sportwissenschaft zu erleichtern, grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken zu vermitteln, den notwendigen Perspektivwechsel vom „Sport-Akteur“ zum „Sport-Arrangeur“ zu unterstützen (denn Sport studieren ist etwas anderes als Sport treiben), Probleme des Handlungsfeldes Sport vor dem Hintergrund seiner gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verständlich zu machen, grundlegende Besonderheiten des Schulsports und des Berufs als Sportlehrkraft aufzuzeigen, die Sportwissenschaft und ihre fachliche Struktur als anwendungsorientierte, interdisziplinäre Wissenschaft näherzubringen und Alternativen für Absolventinnen und Absolventen eines sportwissenschaftlichen Studiums zum Berufsfeld „Schule“ vorzustellen.

EP Forschungsmethoden

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50
Schmitz, Gerd| Volkmann, Vera

Mi	wöchentl.	12:00 - 14:00	22.10.2025 - 28.01.2026	1806 - 320	01. Gruppe	Volkmann, Vera
Mi	wöchentl.	12:00 - 14:00	22.10.2025 - 28.01.2026	1802 - -103	02. Gruppe	Schmitz, Gerd

Kommentar

Diese zweistündige Lehrveranstaltung liefert einschlägige Antworten u.a. zu folgenden Fragen: Mit welchen Forschungsmethoden wird in der Sportwissenschaft gearbeitet? Welche Arbeitsphasen sind im Forschungsprozess zu unterscheiden? Welche Forschungsmethoden eignen sich für welchen Untersuchungsgegenstand? Die Studierenden erhalten so einen differenzierten Überblick über unterschiedliche Herangehensweisen zur Untersuchung einer wissenschaftlichen Fragestellung im Sport: Quantitative vs. qualitative Verfahren oder Empirie vs. Hermeneutik oder Test vs. Befragung? Dabei geht es sowohl um naturwissenschaftlich-experimentelle Verfahrensweisen als auch um sozial- und geisteswissenschaftlich-hermeneutische Zugänge.

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die teilnehmenden Studierenden auf die Anfertigung eigener Forschungsarbeiten vorzubereiten. Die Lehrveranstaltung dient aber auch dazu, vertiefende Erkenntnisse zu gewinnen, um die Forschungsleistungen anderer noch besser (und kritischer) zu verstehen bzw. zu hinterfragen.

EP Sport und Erziehung

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 140
Volkmann, Vera

Do	wöchentl.	10:00 - 12:00	23.10.2025 - 28.01.2026	1802 - -103

Kommentar

EP Sport und Erziehung

Die Sportpädagogik als Wissenschaft und darin eingeschlossen die Sportdidaktik beschäftigt sich mit den Möglichkeiten der Erziehung und Bildung durch Bewegung, Spiel und Sport sowie der angemessenen inhaltlichen und methodisch-didaktischen Gestaltung von Sport und Sportunterricht. Die Sportpädagogik ist als Handlungswissenschaft zu verstehen, die Begründungs-, Orientierungs- und Beratungsfunktion für ihr zentrales Handlungsfeld den Schulsport, aber auch für andere sportbezogene Vermittlungskontexte einnimmt. In der Vorlesung werden grundlegende Themen und wissenschaftliche Zugänge zu diesen Zusammenhängen vermittelt.

EP Sport und Gesellschaft

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 140
Günter, Sandra

Mo	wöchentl.	10:00 - 12:00	20.10.2025 - 19.01.2026	1802 - -103	Günter, Sandra

Kommentar

EP Sport und Gesellschaft

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Studienrichtungen im Fach Sportwissenschaft. Anknüpfend an die Entstehungsgeschichte des Sports (vom Deutschen Turnen, der Schwedischen Gymnastik über den Englischen Sport des 18. und 19. Jahrhunderts und dessen Internationalisierung, befördert durch die Olympische Idee), werden kulturhistorische und sozialwissenschaftliche Fragestellungen im Feld des Sports behandelt. Vor dem Hintergrund des Spannungsverhältnisses zwischen gesellschaftlichen Wertvorstellungen, Normen und Strukturen geht es um Grundverständnisse von Zusammenhängen zwischen Sport und Gesellschaft. Dabei spielen der Sport und die gesamtgesellschaftlichen Entwicklungstrends unter der Berücksichtigung sozialer Aspekte, wie z.B. Sport und Körper, Sport und Geschlecht, Sport und Rassismus, Sport und Gewalt, Sport und Nationalismus, Sport und Ethnie, Sport und Sozialisation, Sport und soziale Ungleichheiten sowie Sport und Medien, eine zentrale Rolle.

Literatur

Lamprecht, M & Nagel, S. (Hg.) (2022). *Sportsoziologie - Einführung.* Baden-Baden: Nomos.

Thiel, A., Seiberth, K. & Mayer, J. (2013). *Sportsoziologie. Ein Lehrbuch in 13 Lektionen* . Aachen: Meyer & Meyer.

Exkursion Schneesport - Alpin

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20
Schoen, Tim (verantwortlich)| Zilles, Julia

Block +SaSo		21.02.2026 - 05.03.2026	Schoen, Tim/ Zilles, Julia
Bemerkung zur Gruppe	Passo Tonale		

Kommentar

Die alpine Schneesportexkursion findet (nur bei freien Restplätzen) parallel zur Schneesport VP statt.

Leistungen: Busfahrt/ 10x Übernachtungen/ 3-4 Bettzimmer mit DU/ WC/ 10x Halbpension/ Frühstück am Ankunftsmorgen/ 11 Tage Skipass.

Preis für Pflichtteilnehmende: ca. 870 € ohne Materialausleihe

Verbindliche Vorbesprechung am 13.11.24 14.00-15.30 Uhr im HS.

Förderschulspezifische Sportpädagogik A (für BSo)

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Schiedek, Karina

Fr	Einzel	17:00 - 19:00	24.10.2025 - 24.10.2025		Schiedek, Karina
Bemerkung zur Gruppe	Onlinemeeting				
Do	Einzel	16:00 - 20:00	06.11.2025 - 06.11.2025	1806 - 320	Schiedek, Karina
Fr	Einzel	12:00 - 20:00	07.11.2025 - 07.11.2025	1806 - 320	Schiedek, Karina
Sa	Einzel	10:00 - 16:00	08.11.2025 - 08.11.2025	1806 - 320	Schiedek, Karina

Kommentar

Förderschulspezifische Sportpädagogik A: Bewegung, Spiel und Sport für Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichem Förderbedarf (nur für BSo)

Die Planung und Durchführung von Sportunterricht in der Förderschule oder in inklusiven Systemen bedarf einer klaren Orientierung an den äußeren Vorgaben und Organisationsrahmen, den Voraussetzungen und Bedürfnissen der Schülerschaft sowie konkreten Inhaltsfeldern. Ausgangspunkt für die theoretische Grundlegung sind die curricularen Vorgaben und die organisatorischen Besonderheiten im Unterricht mit Schülerinnen und Schülern mit verschiedenen Förderbedarfen. Neben daran anschließenden grundlegenden didaktisch-methodischen Fragestellungen sollen konkrete Unterrichtsbeispiele erarbeitet, praktisch erprobt und kritisch reflektiert werden.

Grundlagen der Mannschaftsspiele EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28
Meyer, Arno

Mo	wöchentl.	14:00 - 16:00	20.10.2025 - 29.01.2026	1801 - 043

Kommentar

Diese Veranstaltung kann nur als „EP Mannschaftsspiel“ in den Modulen der jeweiligen Studiengänge verwendet werden. Auf dieser EP baut keine VP auf! Diese EP ersetzt keine sportartspezifische EP auf dem Weg in eine VP.

Grundlagen der Unterrichtsplanung A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Meyer, Arno

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 20.10.2025 - 26.01.2026 1806 - 320

Kommentar **Grundlagen der Unterrichtsplanung A: Planungsrelevante Strukturelemente im Sportunterricht**

Die Planung von Sportunterricht ist ein komplexer Arbeitsprozess, bei dem eine Vielzahl von Wechselwirkungen zu berücksichtigen ist. Aufgrund der hohen Komplexität ist es insbesondere für die Berufsanfängerin und den Berufsanfänger nahezu unumgänglich, den Planungsprozess in abgrenzbare und überschaubare „Strukturelemente“ zu gliedern.

Das Ziel der Veranstaltung ist es, wesentliche Strukturelemente (didaktische Sach-, Ziel-, und Reduktionsentscheidungen, methodische Verfahren und Maßnahmen etc.) zu erörtern und diese auch immer im Kontext schulalltäglicher Probleme des Sportunterrichts (schwierige institutionelle Rahmenbedingungen, große heterogene Lerngruppen etc.) zu diskutieren.

Grundlagen der Unterrichtsplanung C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Bahn, Kim-Kristin

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 28.10.2025 - 27.01.2026 1806 - 320

Kommentar **Grundlagen der Unterrichtsplanung C:** Emotionen im Sportunterricht

Die Angst vor Hindernissen, die Freude und Frustration in gewonnenen oder verlorenen Wettkämpfen, die Scham in Umkleiden oder beim Schwimmen - Emotionen spielen im Sportunterricht eine zentrale Rolle und beeinflussen nachhaltig die Motivation, das soziale Miteinander und das individuelle Erleben des Sporttreibens. Diese Veranstaltung setzt sich mit der Bedeutung emotionaler Prozesse im Schulsport auseinander. Anhand grundlegender psychologischer Konzepte und praxisnaher Beispiele sollen emotionale Reaktionen bei Schüler*innen erkannt, reflektiert und gezielt pädagogisch genutzt werden. Ziel ist es, emotionale Kompetenzen zu fördern und eine positive, lernförderliche Atmosphäre im Sportunterricht zu gestalten.

Gymnastik und Tanz VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50
Meyer-Plöger, Anke| Plietz, Martin

Di	wöchentl.	12:00 - 14:00	21.10.2025 - 27.01.2026	1806 - 031	01. Gruppe	Meyer-Plöger, Anke
Di	Einzel	17:00 - 21:00	25.11.2025 - 25.11.2025	1806 - 014/018	01. Gruppe	
Bemerkung zur Gruppe		Staatsoper Hannover				

Do	wöchentl.	08:00 - 10:00	23.10.2025 - 29.01.2026	1806 - 014/018	02. Gruppe	Plietz, Martin
Di	Einzel	17:00 - 21:00	25.11.2025 - 25.11.2025	1806 - 014/018	02. Gruppe	
Bemerkung zur Gruppe		Staatsoper Hannover				

Kommentar Der Blocktermin am Dienstag, 25.11.2025 findet im Ballettsaal der Staatsoper Hannover mit anschließendem Besuch der Vorstellung statt. Für den Besuch der Staatsoper fallen Kosten in Höhe von 11 € pro Person an.

Handball EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28
Bahn, Kim-Kristin

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 28.10.2025 - 27.01.2026 1801 - 043

Helfen und Sichern im Schulsport

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 56

Plietz, Martin

Fr	wöchentl.	08:00 - 10:00	24.10.2025 - 30.01.2026	1802 - 001

Hockey EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28

Mi	wöchentl.	12:00 - 14:00	22.10.2025 - 28.01.2026	1801 - 043

Inklusion im Sportunterricht A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Radtke, Manja

Fr	wöchentl.	08:00 - 10:00	24.10.2025 - 30.01.2026	1806 - 320

Kommentar **Inklusion im Sportunterricht A:** Kulturelle Vielfalt im Sport- und Bildungskontext

In aktuellen Diskursen erfährt der Umgang mit Vielfalt eine hohe Bedeutung. Von unterschiedlichen Verbänden und Institutionen heißt es dabei mehrfach, dass der Sport eine entscheidende Rolle bei der Integration einnehme (vgl. Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport; LandesSportBund Nds.; DOSB). Es sollen demnach durch Sport Gemeinsamkeiten entdeckt, Missverständnisse abgebaut und Verständnis sowie Toleranz für vielfältigste Kulturen entwickelt werden. In formalen Bildungssettings (wie z. B. Schule und Kita) sind diese gesellschaftlichen Prozesse wiederzufinden. Unter anderem hält der Schulsport- und Ganztags-Kontext einige Handlungsmöglichkeiten bereit, in denen die Inklusionspotentiale durch didaktische und pädagogische Herangehensweisen entfaltet werden können.

Im Seminar werden die Themenbereiche Sport, Diskriminierung/ Rassismus und Schule aufgegriffen - mit dem Ziel herauszuarbeiten, welche Kriterien gegeben sein müssten, damit der Sport (-Unterricht) der integrativen Rolle gerecht werden kann. Als Praxisbeispiel werden wir den Verein Funah e. V. näher beleuchten und uns die dort etablierten pädagogischen und didaktischen Strategien anschauen.

Kämpfen EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28
Schmitz, Gerd

Mi	wöchentl.	10:00 - 12:00	22.10.2025 - 28.01.2026	1806 - 035/034

Kämpfen VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28
Schmitz, Gerd

Do	wöchentl.	10:00 - 12:00	30.10.2025 - 29.01.2026	1806 - 035/034	Schmitz, Gerd

Kleine Spiele

Seminar, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 112
Helbig, Lars| Schiedek, Karina

Mo	wöchentl.	08:30 - 10:00	20.10.2025 - 24.11.2025	1801 - 043	01. Gruppe	Schiedek, Karina
Mo	wöchentl.	08:30 - 10:00	01.12.2025 - 19.01.2026	1801 - 043	02. Gruppe	Schiedek, Karina
Do	wöchentl.	08:15 - 09:45	23.10.2025 - 27.11.2025	1801 - 043	03. Gruppe	Helbig, Lars
Do	wöchentl.	08:15 - 09:45	04.12.2025 - 22.01.2026	1801 - 043	04. Gruppe	Helbig, Lars

Körper- und Gesundheitssoziologie A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Günter, Sandra

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2025 - 27.01.2026 1806 - 320

Kommentar

Es scheint eine Tatsache zu sein, dass Bewegung und Sport Garanten für Gesundheit sind. Was aber als gesunder Körper definiert und als gesundheitsförderndes Bewegungsverhalten in Alltag und Sport verstanden wird, ist historisch sehr unterschiedlich konzipiert worden. Diese Verschiedenheit der Körper-, Bewegungs- und Gesundheitskonzepte wiederum beruht nicht nur auf wissenschaftlichen Erkenntnissen, sondern steht auch in engem Zusammenhang mit bevölkerungspolitischen Entscheidungen.

Das Seminar hat zum Ziel, aus einer historischen Perspektive den Wandel der Gesundheits-, Körper- und Bewegungskonzepte seit dem 19. Jahrhundert heraus zu arbeiten und auf dieser Grundlage die gouvernementalen biopolitischen Strategien, die sich hinter den jeweiligen Gesundheits-, Körper- und Bewegungskonzepten und deren Umsetzung Verbergen zu analysieren. Es fragt nach gesellschaftspolitischen Zielen und Zwecken.

Moderne Gesellschaften zeichnen sich durch Expansion, Optionenvielfalt, Individualisierung und Machbarkeit aus. Die gegenwärtige Auffassung von Gesundheit, ist nach Kickbusch die der grenzenlosen, allgegenwärtigen, machbaren und individuell kontrollierbaren (Kickbusch, 2006, S. 10). Diesem aktuellen Gesundheitsdiskurs folgend, soll die zunehmende Medikalisierung und (Selbst-) Optimierung des Körpers und die Kontrolle und Sanktionierung von Abweichungen in dem Seminar thematisiert und historisch rekonstruiert werden (Foucault 2006).

Themenbereiche werden u.a. sein:
Soziologie des Körpers Gesundheitsgeschichte Biopolitik und Sport Body Enhancement Deviante Körper Fitness- und Wellnessbewegung Selftracking und Quantified Self Healthism Fat Politics Fachmasterstudierende des 1. Fachsemesters haben bei der Platzvergabe in diesem Seminar Vorrang - daher stehen für alle anderen Studierenden nur einzelne Restplätze zur Verfügung.

Literatur

Bröckling, U. (Hrsg.) (2000). *Gouvernementalität der Gegenwart. Studien zur Ökonomisierung des Sozialen.* Frankfurt/M.: Suhrkamp.

Foucault, M. (2006). *Geschichte der Gouvernementalität. Bd.II. Die Geburt der Biopolitik* , Vorlesung am College de France, Frankfurt/M.: Suhrkamp.

Hurrelmann, K. (2006). *Gesundheitssoziologie: Eine Einführung in sozialwissenschaftliche Theorien von Krankheitsprävention und Gesundheitsförderung.* München: Juventa Verlag.

Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Tegtbur, Uwe

Fr	Einzel	13:00 - 19:00	07.11.2025 - 07.11.2025	01. Gruppe
Bemerkung zur Gruppe		MHH		
	Block +SaSo		08.11.2025 - 09.11.2025	01. Gruppe
Bemerkung zur Gruppe		Ganztägig / MHH		
Fr	Einzel	13:00 - 19:00	21.11.2025 - 21.11.2025	02. Gruppe
Bemerkung zur Gruppe		MHH		
	Block +SaSo		22.11.2025 - 23.11.2025	02. Gruppe
Bemerkung zur Gruppe		Ganztägig / MHH		

Kommentar Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung für MSw

Inhalte:
Vermittlung der sportmedizinischen und physiologischen Grundlagen unter Einbindung von Sportpraxis und Spitzensportlern bei beliebten Sportarten Praktische Übungen im Olympiastützpunkt zu sportartspezifischen Fragestellungen unter besonderer Berücksichtigung der Leistungsdiagnostik im Bereich Ausdauer, Kraft und Schnelligkeit Problemorientiertes, interdisziplinäres Denken und Handeln. Der Sporttreibende / Patient als Mittelpunkt des problemorientierten, interdisziplinären Denken und Handeln / Sport zur Erhaltung oder Wiederherstellung von Gesundheit / Kommunikation und Interaktion zwischen Medizin und Sportwissenschaft

Ziele: Methodik der Leistungsdiagnostik bei Ausdauer- und Kraftsport und die Anpassungsprozesse durch körperliches Training in verschiedenen Sportarten

Bemerkung Die genauen Uhrzeiten werden noch bekannt gegen.

Literatur Hollmann W, Strüder H. Sportmedizin – Grundlagen für körperliche Aktivität, Training und Präventivmedizin. 2009, Schattauer. Deutschland.

Dickhuth HH, Mayer F, Röcker K, Berg A. Sportmedizin für Ärzte. 2010. Deutscher Ärzte-Verlag. Deutschland.

McArdle WD, Katch FI, Katch VL. Exercise Physiology. 2014, Wolters Kluwer. USA.

Motorisch-kognitive Faktoren der Neurologie B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Krüger, Melanie

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 23.10.2025 - 29.01.2026 1801 - 135

Kommentar **VP Bewegung: Motorisch-kognitive Faktoren neurologischer Prävention und Sporttherapie**

In diesem Seminar werden, aufbauend auf der Vermittlung neuroanatomischer und -physiologischer Grundlagen zentraler kognitiver und motorischer Prozesse, die Ursachen und Auswirkungen der häufigsten neurologischen Erkrankungen besprochen. Die Effekte dieser Neuropathologien auf das Bewegungsverhalten und die kognitive Funktionsfähigkeit werden differenziert dargestellt. Daraus ableitend wird das präventive, rehabilitative und therapeutische Potential gezielter Bewegungskonzepte und kognitiver Interventionsverfahren diskutiert.

Literatur Latash, M.L. & Singh, T. *Neurophysiological basis of motor control* . Human Kinetics, 2024.

Reimers, C.D., et al. (Hrsg.) *Prävention und Therapie durch Sport: Neurologie, Psychiatrie, Psychosomatik Schmerzsyndrome* . Elsevier, Urban & Fischer, 2015.

Prävention und Therapie innerer Erkrankungen und des Bewegungsapparats

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40
Spahiu, Fabian

Do wöchentl. 08:00 - 10:00 23.10.2025 - 28.01.2026 1802 - -103

Kommentar <p>Prävention und Therapie innerer Erkrankungen und des Bewegungsapparats <p>Diese Vorlesung beleuchtet die wichtigsten Risikofaktoren für die Entstehung der häufigsten inneren und muskuloskelettalen Erkrankungen und zeigt, wie stark unser Lebensstil ihre Entwicklung beeinflusst. Im Mittelpunkt stehen die physiologischen Effekte von Sport: Wie verändert Bewegung unseren Körper, und warum ist sie ein so mächtiges Instrument in Prävention und Therapie? <p data-start="771" data-end="1079">Ihr erhaltet nicht nur Einblicke in Ätiologie, Prävalenz und Diagnostik dieser Erkrankungen, sondern vor allem ein tiefes Verständnis dafür, warum Sport ein entscheidender Schlüssel für Gesundheit und Lebensqualität ist – und wie ihr dieses Wissen später im Beruf wissenschaftlich fundiert einsetzen könnt.

Projekt: Bodyflying – den menschlichen Körper im Windkanal fliegen

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 16
Schiedek, Steffen| Schwark, Annika

Fr	wöchentl.	12:00 - 14:00	24.10.2025 - 30.01.2026	1801 - 135
Fr	Einzel	10:00 - 20:00	31.10.2025 - 31.10.2025	
Bemerkung zur Gruppe		Berlin		

Kommentar

Projekt: Bodyflying – den menschlichen Körper im Windkanal fliegen

Der uralte Menschheitstraum vom Fliegen übt einen besonderen Reiz aus – in einem künstlichen Windkanal lässt sich dabei die Herausforderung des kontrollierten Fliegens mit dem menschlichen Körper gefahrlos „indoor“ erleben.

Das Projekt Bodyflying wird das Fliegen im Windkanal in Theorie und Praxis näher unter die Lupe nehmen: Dabei sollen sowohl die Perspektive von Anfangenden, die Betrachtung von Leistungssport-Disziplinen, die Frage nach Bodyflying in der Schule als auch inklusive Aspekte in das Seminar integriert werden.

Mögliche Fragestellungen wären beispielsweise:
Wie lassen sich methodische Reihen für den Übergang von Erst- zu fortgeschrittenen Fliegenden entwickeln und evaluieren? Wie gelingt eine Entwicklung und Evaluation von schulrelevanten Settings für Bodyflying? Wie unterscheiden sich ausgewählte Belastungsmerkmale von Anfangenden und leistungssportlich Fliegenden im Windkanal? Wie gelingt Inklusion in der Sportart Bodyflying aus Sicht von Sporttreibenden und aus Verbandssicht? Wie lässt sich die Einführung einer inklusiven Wettbewerbskategorie im Rahmen der Deutschen Meisterschaft 2026 im Indoor Skydiving vom 12.-14.03.26 evaluieren?

Das schnelle Finden eigener kleinerer „Forschungsfragen“ und die stetige Arbeit an der Evaluation der Praxisphasen (um die Fragestellungen zu beantworten) stellen dabei den Schwerpunkt der studentischen Arbeit dar.

Das Projekt beinhaltet eine verpflichtende Einführungs-Praxisphase im Windtunnel in Berlin am Freitag, den 31.10.25. Die Bearbeitung der Forschungsfragen wird mindestens eine weitere gemeinsame Exkursion zu einem Windtunnel benötigen – die Bereitschaft dazu und zum Tragen eines Selbstkostenanteils in Höhe von ca. 100,- Euro für die eigene umfangreiche Flugzeit wird dabei zwingend erwartet.

Projekt: Decisions in Sports Action - Kognitive und motorische Aspekte von Handlungsentscheidungen im Sport

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 16
Krüger, Melanie

Mo	wöchentl.	12:00 - 14:00	20.10.2025 - 26.01.2026	1801 - 135	Krüger, Melanie
Do	wöchentl.	10:00 - 12:00	23.10.2025 - 29.01.2026	1801 - 135	Krüger, Melanie

Kommentar

Projekt: „Decisions in Sports Action“ – Kognitive und motorische Aspekte von Handlungsentscheidungen im Sport

Im Alltag und im Sport treffen wir fortwährend bewegungsbezogene Entscheidungen, z.B. auf welchem Weg man mit dem Fahrrad eine Personengruppe überholt oder mit welcher Technik man den Volleyball zurückspielt. Kognitive und motorische Prozesse stehen dafür in enger Verbindung und wirken sich sowohl auf Auswahl der Bewegungshandlung als auch deren Ausführung aus. Doch wie beeinflussen sich kognitive und motorische Prozesse bei Entscheidungen im Sport gegenseitig? Welche Rolle spielt dabei Expertise? Welchen Einfluss haben körperliche Erschöpfung und geistige Beanspruchung auf Handlungsentscheidungen im Sport? Wie werden diese Entscheidungen durch die Umgebungsbedingungen (z.B. Zuschauer, Zeitdruck) beeinflusst? Wie wirkt sich Unsicherheit im Entscheidungsprozess auf die anschließende Bewegungsausführung aus? Wie lassen sich kognitive und motorische Aspekte von Handlungsentscheidungen im Sport untersuchen? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Projektseminars und sollen auf Grundlage empirischer Befunde diskutiert werden. Darauf aufbauend sollen eigene Forschungsfragen entwickelt und mittels exemplarischer, empirischer Studien untersucht werden.

Literatur

Cappuccio, M. L. (Hrsg). *Handbook of embodied cognition and sport psychology* . MIT press, 2019.

Schweizer, G., & Plessner, H. (2019). Urteilen und Entscheiden im Sport. In *Sportpsychologie: Grundlagen und Anwendung* (S. 89-113). Berlin, Heidelberg: Springer Berlin Heidelberg.

Projekt: Motion Tracking in Sports and Health Science

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 16
Hwang, Tonghun

Mi	wöchentl.	09:00 - 12:00	22.10.2025 - 28.01.2026	1801 - 138	
Bemerkung zur Gruppe		& Motoriklabor			

Kommentar

Projekt: Motion Tracking in Sports and Health Science

This 13-week seminar focuses on the role of motion tracking technologies in sports and health science. Students will develop both theoretical knowledge and practical skills while exploring how different devices can be applied in real-world contexts.

The course begins with an introduction to basic anatomy and kinesiology. Students will learn how the body moves, how to describe joint motions, and how movement can be measured. We will then look at the principles of motion tracking, examining how wearable devices and motion capture systems collect and process data.

In the middle weeks, students will participate in device-based practice sessions. With earphones equipped with sensors, students will explore gait analysis and rapport analysis, including rhythm, posture, and social or communication cues such as head movement and gaze. With tablets, they will test applications designed for stroke rehabilitation and dictation-based support for dyslexia. Motion capture systems will be introduced for detailed gait analysis and for providing sensory–motor feedback. These practical sessions allow students to understand the possibilities and limitations of each technology.

The seminar then shifts to group projects. Teams will choose a focus, design an experiment, and collect data using one or more devices. Possible topics include analyzing walking patterns with earphones, studying learning performance with tablet-based tasks, or testing motion correction with sensory-motor feedback. Students will work collaboratively to analyze their results and prepare a clear presentation.

In the final weeks, each group will present their findings to the class. Through peer feedback and discussion, students will reflect on what they have learned and consider future directions.

By the end of the seminar, students will be able to connect theoretical concepts with applied methods, gaining skills that are valuable in both sports and health science and preparing them to apply motion tracking in real-world contexts.

Projekt: Motorik und Kognition - Was Sport im Kopf bewegt

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 16
Effenberg, Alfred| Schmitz, Gerd

Di	wöchentl.	14:00 - 16:00	21.10.2025 - 27.01.2026	1806 - 320	Effenberg, Alfred
Bemerkung zur Gruppe		& Sem1			
Do	wöchentl.	14:00 - 15:00	23.10.2025 - 29.01.2026	1801 - 135	Schmitz, Gerd
Bemerkung zur Gruppe		& Sem 1			

Kommentar

Inhalte: Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Gibt es Bezüge zur Intelligenz? Ist eine primär physiologische

Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Kann über eine gezielte Auswahl einer Sportart ein bestimmter kognitiver Funktionsbereich gezielt trainiert und entwickelt werden? Werden sportartspezifische kognitive Trainingseffekte auch in außersportlichen Handlungsfeldern (Schule, Alltag) wirksam? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher - primär sportlicher - Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.

Literatur

Zentgraf, K. & Munzert, J. (2014).Kognitives Training im Sport. Göttingen: Hogrefe Verlag.

Moreau, D., A.B. Morrison & A.R. Conway. 2015. An ecological approach to cognitive enhancement: Complex motor training. Acta psychologica. 157: 44-55.

Latino, F. & Tafuri, F. (2024). Physical activity and cognitive functioning. Medicina, 60(2), 216.

Public Health A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Dierks, Marie-Liuse

Mo	Einzel	13:30 - 18:15	10.11.2025 - 10.11.2025	
Bemerkung zur Gruppe		Nds. Landesgesundheitsamt, Hannover		
Di	Einzel	09:15 - 17:45	11.11.2025 - 11.11.2025	
Bemerkung zur Gruppe		Nds. Landesgesundheitsamt, Hannover		
Mi	Einzel	09:15 - 17:00	12.11.2025 - 12.11.2025	
Bemerkung zur Gruppe		Nds. Landesgesundheitsamt, Hannover		

Kommentar

Das Seminar informiert über das deutsche Gesundheitssystem und gesundheitspolitische und -ökonomische Aspekte sowie Aspekte der Versorgungsforschung. Ein besonderer Fokus liegt auf der Stellung der Prävention im Gesundheitssystem. Es wird eine Analyse von Gesundheitsproblemen in der Bevölkerung vorgenommen und ihre Verhinderung beziehungsweise Bekämpfung mit angemessenen, wirksamen und ökonomisch vertretbaren Mitteln thematisiert. Das Seminar fokussiert Gesundheit insbesondere auf gesellschaftlicher Ebene und liefert Einblicke in die verschiedenen Interessenslagen der Akteure des Gesundheitswesens. Das Seminar wird in diesem Jahr im Kotext der "Herbstakademie Public Health" zusammen mit Studierenden der Medizin, der Gesundheitswissenschaften und Berufseinsteiger*innen im Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) durchgeführt. Die Registrierung bei der Herbstakademie ist obligatorisch. Informationen dazu sind bei Gerd Schmitz (gerd.schmitz@sportwiss.uni-hannover.de) erhältlich.

Die Veranstaltung findet im Niedersächsischen Landesgesundheitsamt, Seminarraum Leine, Roesebeckstraße 4-6, 30449 Hannover, statt.

Räder & Rollen EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Bahn, Kim-Kristin

Mo	wöchentl.	12:00 - 14:00	27.10.2025 - 26.01.2026	1801 - 043

Rugby EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28
Näfe, Marius

Fr	wöchentl.	10:00 - 12:00	24.10.2025 - 30.01.2026	1801 - 043
Bemerkung zur Gruppe		& B-Platz & Sem3		

Schneesport EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40
Bahn, Kim-Kristin| Schiedek, Steffen

Mi	Einzel	16:00 - 17:30	12.11.2025 - 12.11.2025	1802 - -103
Bemerkung zur Gruppe		Verbindliche Vorbesprechung		

	Block +SaSo	30.01.2026 - 10.02.2026	Bahn, Kim-Kristin/ Schiedek, Steffen
Bemerkung zur Gruppe	Wagrain		

Schneesport VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20
Schoen, Tim (verantwortlich)| Zilles, Julia

Mi	Einzel	14:00 - 15:30	12.11.2025 - 12.11.2025	1802 - -103
Bemerkung zur Gruppe		Verbindliche Vorbesprechung		

	Block +SaSo	21.02.2026 - 05.03.2026	Schoen, Tim/ Zilles, Julia
Bemerkung zur Gruppe	Passo Tonale		

Kommentar

Leistungen: Busfahrt/ 10x Übernachtungen/ 3-4 Bettzimmer mit DU/ WC/ 10x Halbpension/ Frühstück am Ankunftsmorgen/ 11 Tage Skipass.

Preis für Pflichtteilnehmende: ca. 870 € ohne Materialausleihe.

Pflichtteilnehmende erwerben in der Schneesport VP zusätzlich die Studien- und Prüfungsleistung einer Exkursion.

Verbindliche Vorbesprechung am 12.11.25 14.00-15.30 Uhr im HS.

Schulspezifische Sportpädagogik B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50
Beck, Philipp| Meyer-Plöger, Anke

Do	wöchentl.	14:00 - 16:00	23.10.2025 - 31.01.2026	1806 - 320	01. Gruppe	Meyer-Plöger, Anke
Di	wöchentl.	10:00 - 12:00	21.10.2025 - 27.01.2026	1806 - 320	02. Gruppe	Beck, Philipp/ Meyer-Plöger, Anke

Kommentar

Schulspezifische Sportpädagogik B: Leistungsbewertung im Sportunterricht

Die Leistungsbewertung ist ein zentraler, aber auch herausfordernder Bestandteil des Lehrer*innenalltags. Insbesondere im Sportunterricht begegnet sie einem Spannungsfeld zwischen dem Anspruch auf Objektivität und pädagogischer Freiheit. Neben sportmotorischen Leistungen sollen auch soziale Kompetenzen wie Teamarbeit, Fairness sowie individuelle Lernfortschritte berücksichtigt werden – doch wie lässt sich dieser Anspruch in der Praxis umsetzen?

Im Seminar erarbeiten wir Grundlagen zur Notengebung, reflektieren deren pädagogische Bedeutung und diskutieren, inwieweit schematische Bewertungsansätze

unterschiedlichen Kompetenzbereichen und Perspektiven gerecht werden können. Dabei werden wir theoretische Ansätze und praktische Beispiele verbinden, Herausforderungen und Chancen beleuchten und eigene Erfahrungen einbeziehen. Abschließend wird das Thema des formativen Assessments als produktive Lernprozessbegleitung fokussiert.

Schulspezifische Sportpädagogik C

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Volkmann, Vera

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2025 - 26.01.2026 1806 - 320

Kommentar **Schulspezifische Sportpädagogik C: Beruf Sportlehrkraft - Professionalisierung im Kontext der eigenen Biographie**

Dieses Seminar verfolgt das Ziel, auf Grundlage sportpädagogischer Literatur einen reflektierten Umgang mit Themen rund um den Beruf der Sportlehrkraft zu fördern. Einerseits soll die Zweite Phase der Sportlehrerausbildung, das Referendariat, im Mittelpunkt stehen. Diese berufsbiografisch höchst relevante Phase zeichnet sich durch besondere Herausforderungen und Chancen aus und hat hohen Einfluss für die berufsbiografische Weiterentwicklung von Sportlehrkräften.

Andererseits soll der Blick auf den späteren Beruf als Sportlehrkraft gelenkt werden. Dabei werden typische berufsrelevante Themen wie das Planen und Auswerten von Sportunterricht, das Motivieren und Disziplinieren u.a. behandelt. Eine Liste mit Themenvorschlägen und Literaturempfehlungen wird in der ersten Sitzung ausgegeben.

Schwimmen EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 84
Bocklage, Judith

Mi	wöchentl.	08:30 - 10:00	22.10.2025 - 28.01.2026	01. Gruppe	Bocklage, Judith
Bemerkung zur Gruppe		Fössebad			
Mi	wöchentl.	10:00 - 11:30	22.10.2025 - 28.01.2026	02. Gruppe	Bocklage, Judith
Bemerkung zur Gruppe		Fössebad			
Mi	wöchentl.	11:30 - 13:00	22.10.2025 - 28.01.2026	03. Gruppe	Bocklage, Judith
Bemerkung zur Gruppe		Fössebad			

Semesterstartschuss und Erstsemesterbegrüßung am Institut für Sportwissenschaft

Sonstige

Di Einzel 09:00 - 10:00 14.10.2025 - 14.10.2025 1801 - 043

Kommentar Diese Veranstaltung soll dazu dienen, dass alle Erstsemester der Bachelor- und Masterstudiengänge begrüßt werden und das Kollegium, die Beauftragten für die Studiengänge (Studienberatung), die Fachschaft sowie den Hochschulsport kennenlernen können. Allen Institutsangehörigen und Studierenden vom 1. bis zum 111. Semester wird die Möglichkeit geboten, Neuigkeiten zu erfahren, die Kommilitoninnen und Kommilitonen nach den Semesterferien wiederzutreffen, sich mit anderen auszutauschen und viele alte und neue Gesichter zu sehen. Zusätzlich werden die Masterabsolventinnen und -absolventen dieses Jahres eingeladen, um beim „Startschuss“ ihren „Zieleinlauf“ zu absolvieren und vom Institut verabschiedet zu werden.

Diese „Startschuss-Veranstaltung“ bietet so den Rahmen, die Halle 1 zu Semesterbeginn mit Leben zu füllen. Die Studierenden im 3. oder einem höheren Semester können sich mit ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen bezüglich der Belegung im Wintersemester beraten – und bis zum Donnerstag um 9 Uhr am Online-Belegverfahren teilnehmen.

Für die Erstsemester finden direkt im Anschluss an den Semesterstartschuss Studienberatungen statt, damit alle am Donnerstag um 09.00 Uhr das Ende des Belegverfahrens einhalten können.

Seminar sportmedizinische Grundlagen A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Helbig, Lars

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 22.10.2025 - 28.01.2026 1806 - 320

Kommentar 12 Fragen der Sportphysiologie

Basierend auf aktuellen Diskussionen in der Sportmedizin und Sportphysiologie werden die Lernenden mit wichtigen wissenschaftlichen Fragen vertraut und bauen eine zeitgerechte Diskussionskompetenz sowie ein vertieftes Gespür für naturwissenschaftliches Arbeiten auf.

Unter anderem werden folgende Fragen behandelt:

- Haben Gehirnerschütterungen langfristige Folgen für die Gesundheit?
- Ist Dehnen sinnvoll?
- Beeinflusst der Menstruationszyklus die sportliche Leistung?

Diese und andere Fragen werden durch Beiträge des Seminarleiters und der Studierenden (Gruppenvorträge/-inputs) evaluiert.

Seminar sportmedizinische Grundlagen B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Beyer, Sebastian

Mo wöchentl. 08:00 - 10:00 20.10.2025 - 30.01.2026 1806 - 320

Kommentar Gesundheitsförderung, Prävention und sportmedizinische Betreuung: Grundlagen und Praxis am Beispiel ausgewählter Erkrankungen

In diesem Seminar werden am Beispiel ausgewählter Erkrankungen (Post-COVID-Syndrom, COPD, Herzinsuffizienz, Adipositas, etc.) sportmedizinische Grundlagen aufgegriffen sowie Konzepte, Methoden und Beispiele der sportmedizinischen/ sportwissenschaftlichen Betreuung erläutert. Die Studierenden erwerben Kenntnisse zu Risikofaktoren, Diagnostik, individuellen Trainingsprogrammen sowie verhaltensorientierten Ansätzen zur Förderung aktiver Lebensweisen. Praxisbezüge aus der Sportmedizin und Gesundheitsförderung zeigen, wie Bewegung als Therapie- und Präventionsinstrument eingesetzt werden kann.

Die einzelnen Themenblöcke werden durch Beiträge des Seminarleiters und der Studierenden (Gruppenvorträge) erarbeitet.

Bemerkung Der endgültige Termin steht noch nicht fest und wird schnellsmöglich nachgetragen.

Situative Bewegungsangebote

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Meyer, Arno

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2025 - 27.01.2026 1802 - 001 Meyer, Arno

Spezielle sportpädagogische Aspekte D

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Beck, Philipp

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 21.10.2025 - 27.01.2026 1801 - 135

Kommentar **Spezielle sportpädagogische Aspekte D: Vom Sinn des Sportunterrichts**

Seit der Lehrplanrevision um die Jahrtausende unterliegt dem Sportunterricht ein Doppelauftrag, der sich in der Erziehung *zum* Sport und der Erziehung *durch* Sport manifestiert. Dieses Seminar zielt darauf ab, die pädagogische Grundlage dieses Doppelauftrags eingehend zu erörtern. Das Herzstück bilden dabei die sechs pädagogischen Perspektiven. Einblicke in die tieferen Dimensionen des eigentlichen Sinns des Sportunterrichts sollen bei den Teilnehmenden Reflexionsprozesse über ihre eigenen Erfahrungen anstoßen sowie Hinweise zur praktischen Integration der pädagogischen Perspektiven in die Planung von Sportunterricht aufzeigen.

Spezielle Studienberatung "Sport" für Erstsemester Bachelor

Sonstige

Di Einzel 11:00 - 12:00 14.10.2025 - 14.10.2025

Sport, Gesundheit und Kognition

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 140
Effenberg, Alfred

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2025 - 27.01.2026 1802 - -103

Kommentar

Inhalte: In dieser Vorlesung wird ein strukturierter Überblick über die zentralen Zusammenhänge sportlicher Aktivität zum Funktionszustand der beiden elementaren Subsysteme gegeben - den (a) primär physiologisch determinierten Systemkomponenten „Herz-Kreislauf-System“, „Muskulatur“ und „Metabolisums“, und (b) dem primär informationsverarbeitenden kognitiven System, dem Zentralen Nervensstem. Über körperliche Aktivität können in diesen beiden Bereichen vielfältige gesundheitbezogene Effekte erzielt werden - andererseits erhöht sich die Prävalenz für bestimmte Erkrankungen bei Bewegungsmangel. Diese gesundheitswirksamen Zusammenhänge werden in der Vorlesung wie mit einer Reihe konkreter Bezüge auf die Erkrankungen mit der höchsten Prävalenz in Deutschland konkret behandelt.

Am Veranstaltungsende wird eine einstündige Klausur als Prüfungsleistung zum Modul M2 „Bewegungswissenschaftliche Aspekte der Gesundheitsförderung“ geschrieben, die sich aus Inhalten dieser Vorlesung und dem Seminar „Trainings- und Bewegungswissenschaftliche Aspekte der Gesundheitsförderung“ zusammensetzt.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit sportlicher Aktivität auf die Funktions- und Leistungsfähigkeit der menschlichen Physiologie und des kognitiven Systems als zentraler Bereiche der Gesundheit und Gesunderhaltung. Vermittlung der Grundlagen für die Entwicklung und Umsetzung von adäquaten Bewegungs- und Sportangeboten.

Literatur

Tiemann, M. & Mohokum, M. (Hrsg.) (2021). Prävention und Gesundheitsförderung. Springer.

Banzer, W. (Hrsg.) (2017). Körperliche Aktivität und Gesundheit. Präventive und therapeutische Ansätze der Bewegungs- und Sportmedizin. Springer.

Sportsoziologie - Sport und Geschlecht B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Günter, Sandra

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 22.10.2025 - 29.01.2026 1806 - 320

Kommentar

Sportsoziologie- Sport und Geschlecht: Doing or undoing Gender in Sports?

Der Sport ist ein körperzentriertes Sozialsystem, das geeignet ist, die Annahme der „natürlichen“ Unterschiede zwischen den Geschlechtern zu reproduzieren und die tradierte Geschlechterordnung zu legitimieren. Sport ist nahezu der einzige Bereich in westlichen Gesellschaften, in dem es nicht nur eine ausgesprochen sichtbare binäre Geschlechtersegregation gibt, sondern die leistungsbezogene Trennung von Frauen und Männern auch als legitim und notwendig erachtet wird, sogar im Schachsport.

Das Seminar beschäftigt sich mit sportwissenschaftlichen und soziologischen Perspektiven auf Geschlecht als soziale Ordnungskategorie im Sport. Wir analysieren, wie Sport Geschlechterstereotype stabilisiert, irritiert oder auch verändert – und welche Rolle dabei weitere intersektional wirkende Kategorien wie Herkunft, Klasse oder Sexuelleorientierung spielen. Dabei wird sowohl deutschsprachige als auch internationale Forschung einbezogen – besonders aus dem angloamerikanischen Raum, der die Debatte stark geprägt hat. Die grundlegende Fragestellung aller behandelter Themen lautet: Welche Relevanz hat Geschlecht, insbesondere auch in der Verflechtung mit anderen Differenzkategorien (wie Herkunft, Klasse oder Sexuelleorientierung) als Dimension sozialer Ordnung im Sports?

Im Seminar beschäftigen wir uns mit einer Vielzahl theoriegeleiteter Fragestellungen und Themen, unter anderem mit:
Geschlechterstereotype, Vorurteile und Diskriminierung im Sportalltag. Wie unterschiedlich Männer und Frauen sich Räume im Sport aneignen – und warum Mädchen trotzdem Werfen können. Nationalismus, Maskulinität und das Ideal des „harten Mannes“ im Sport. Sexualisierung von Athlet*innenkörpern in den (sozialen) Medien. Homophobie und queere Perspektiven im Leistungs- und Breitensport. Sexuelle Übergriffe und Machtmissbrauch – ein Tabuthema mit hoher Relevanz für alle Geschlechter

Und ganz praktisch: *Wie geschlechtsstereotyp ist eigentlich die Street-, Skate-, Snow-, Dance- oder Urban-Sports-Szene?*

Literatur

Hartmann-Tews, I. & Rulofs, B. (Hrsg.) (2006). *Handbuch Sport und Geschlecht* . Schorndorf: Hofmann.

Sobiech, G. & Günter, S. (Hrsg.) (2017). *Sport & Gender. (Inter-)nationale sportsozio-logische Geschlechterforschung: Theoretische Ansätze und Perspektiven* . Wiesbaden: Springer VS.

https://www.researchgate.net/publication/321541444_Sport_Gender_-_internationale_sportsoziologische_Geschlechterforschung_Theoretische_Ansatze_Praktiken_und_Pe

Sportverletzungen, Prävention und Therapie A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Karkosch, Roman

Di	wöchentl.	16:00 - 18:00	21.10.2025 - 27.01.2026
Bemerkung zur Gruppe		Annastift	

Kommentar

Sportverletzungen, Prävention und Therapie A: Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat - moderne Therapieverfahren und Perspektiven

In einem Übersichtsvortrag werden gelenkbezogen moderne Therapieverfahren und Perspektiven bei Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Bewegungsapparat dargestellt. Hierbei werden typische Verletzungsmuster und sportartspezifische Fehlbelastungen analysiert sowie deren Prophylaxe und Therapiemöglichkeiten dargestellt. Insbesondere wird auf die Erstversorgung bei Verletzungen und die sportliche Belastungsfähigkeit nach Rehabilitation eingegan-gen. Gelenkschäden durch Übergewicht und berufsspezifische Belastungen werden dargestellt. Im anschließenden Praxisteil werden einfache Untersuchungsmethoden am Bewegungsapparat und anatomische Grundlagen vermittelt.

Diese Veranstaltung kann nur im Modul „Vertiefung Naturwissenschaftliche Sporttheorie“ belegt und eingebracht werden (siehe Online-Belegverfahren). In dieser Veranstaltung können keine Prüfungsleistungen erbracht werden.

Tischtennis VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 28
Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 20.10.2025 - 26.01.2026 1802 - 001

Trainings- und bewegungswissenschaftliche Aspekte der Gesundheitsförderung A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Effenberg, Alfred

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 20.10.2025 - 26.01.2026 1806 - 320

Kommentar

Inhalte: Die Seminarteilnehmer_innen lernen die verschiedenen Effektdimensionen bewegungsphysiologischer Aktivität für den Gesundheitsstatus kennen. Vermittlung von Aufbauwissen für eine Differenzierung spezifischer Adaptationsphänomene in den beiden zentralen Bezugsbereichen der Kondition 'Kraft' und 'Ausdauer' mit Bezug auf Fragen der Gesundheit und Rehabilitation. Ausgewählte Trainingsmethoden werden mit Diagnosemethoden zur Trainingssteuerung (Stoffwechsel, Herz-Kreislaufsystem, Atmung) und den entsprechenden Adaptationsphänomenen in Verbindung gebracht. Kompetenz für die Konzipierung und Trainingssteuerung wirksamen sportlichen Trainings und die Evaluation der Adaptationseffekte unter Berücksichtigung psychologischer - motivationaler und sozialer - Faktoren.

Ziele: Entwicklungs- und Vermittlungskompetenz für spezifische Trainingsprozesse, Interventionsansätze und Unterrichtsinhalte zur Unterstützung der motorischen und kognitiven Funktions- und Leistungsfähigkeit primär in den Bezugsfeldern ‚Gesundheitsförderung‘ und ‚Schule‘ durch Konzipierung entsprechender Trainings- und Sportangebote.

Literatur

(1) **Tiemann, M. & Mohokum, M. (Hrsg.) (2021). Prävention und Gesundheitsförderung. Springer.**
(2) **Bös, K., A. Worth, E. Opper, et al. 2009. Motorik-Modul: eine Studie zur motorischen Leistungsfähigkeit und körperlich-sportlichen Aktivität von Kindern und Jugendlichen in Deutschland; Abschlussbericht zum Forschungsprojekt.**

Trainings- und bewegungswissenschaftliche Aspekte der Gesundheitsförderung B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Schmitz, Gerd

Block 09:15 - 12:45 23.10.2025 - 24.10.2025 1802 - -103
Bemerkung zur Gruppe Sem2 & H2

Block 09:15 - 12:45 19.11.2025 - 21.11.2025 1802 - -103
Bemerkung zur Gruppe Sem2 & H2

Fr Einzel 09:15 - 12:45 09.01.2026 - 09.01.2026 1802 - -103

Kommentar

Trainings- und bewegungswissenschaftliche Gesundheitsförderung B: Förderung bewegungsbezogener Gesundheitskompetenzen

Regelmäßige körperliche Aktivität ist ein zentraler Baustein eines gesundheitsorientierten, aktiven Lebensstils. Doch was befähigt Menschen dazu, selbstständig Bewegungs- und Sportangebote wahrzunehmen oder zu initiieren? Zur Beantwortung dieser Frage analysieren wir die Grundlagen einer bewegungsbezogenen Gesundheitskompetenz und setzen diese in Bezug zu benachbarten Konzepten (Physical Literacy, Health Literacy). Wir lernen das Zusammenspiel grundlegender Mechanismen und Trainingspotenziale (Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit, Koordination) kennen und verstehen, wie diese die Gesundheit beeinflussen. Mit einem Schwerpunkt auf bewegungs- und trainingswissenschaftlichen Methoden entwickeln wir Ansatzpunkte zur Prävention sowie dem Erhalt und der Steigerung der Funktions- und Leistungsfähigkeit in verschiedenen Kontexten und Lebenswelten, wie etwa in der Schule, im Freizeit- und Breitensport, im Betrieb oder in der Rehabilitation ausgewählter Krankheiten.

Das Seminar wird mit Studierenden des Fachs Sport (LUH) und Studierenden des Fachs Public Health (M HH) durchgeführt. Interdisziplinäre Gruppen erarbeiten

gemeinsam Konzepte zur Bewegungsförderung unter Berücksichtigung spezifischer Erhebungsmethoden, alternativer Bewegungskonzepte sowie den Rahmenbedingungen zur verhältnisbezogenen Bewegungsförderung auf politischer, struktureller und sozioökonomischer Ebene. Zur Selbsterfahrung werden einzelne Termine niedrigschwellig mit sportpraktischem Bezug durchgeführt.

Literatur

Güllich, A., & Krüger, M. (2023). Bewegung, Training, Leistung und Gesundheit: Handbuch Sport und Sportwissenschaft. Berlin: Springer.

Rütten, A. & Pfeifer, K. (2017). Nationale Empfehlungen für Bewegung und Bewegungsförderung. Sonderheft 03. Köln: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.

Thiel, A., Tittlbach, S., Sudeck, G., Wagner, P., & Woll, A. (2023). Handbuch Bewegungsbezogene Gesundheitsförderung. Schorndorf: Hofmann-Verlag.

Turnen EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 50
Rödiger, Sascha

Mo	wöchentl.	12:00 - 14:00	20.10.2025 - 26.01.2026	1802 - 001	01. Gruppe	Rödiger, Sascha
Do	wöchentl.	12:00 - 14:00	23.10.2025 - 26.01.2026	1802 - 001	02. Gruppe	Rödiger, Sascha

Turnen VP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Rödiger, Sascha

Mo	wöchentl.	10:00 - 12:00	20.10.2025 - 26.01.2026	1802 - 001

Volleyball EP

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 56
Meyer, Arno (verantwortlich)| Volkmann, Vera (verantwortlich)

Di	wöchentl.	14:00 - 16:00	21.10.2025 - 27.01.2026	1801 - 043	01. Gruppe	Meyer, Arno
Do	wöchentl.	14:00 - 16:00	23.10.2025 - 29.01.2026	1801 - 043	02. Gruppe	Volkmann, Vera

Vorbereitung und Durchführung des Fachpraktikums Sport an Gymnasien (für MLG)

Begleitseminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 8
Plietz, Martin

Mo	wöchentl.	10:30 - 13:00	20.10.2025 - 26.01.2026
Bemerkung zur Gruppe	IGS Bothfeld		

Kommentar

Das Fachpraktikum findet semesterbegleitend zur jeweiligen Zeit in inklusiven Lerngruppen der IGS Bothfeld statt.

Die verbindliche erste Sitzung findet am Montag, den 20.10., um 10 Uhr statt.

Vorbereitung und Durchführung des Fachpraktikums Sport für MLBS

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24
Meyer, Arno| Meyer-Plöger, Anke

Fr	wöchentl.	11:00 - 14:00	24.10.2025 - 30.01.2026		01. Gruppe	Meyer, Arno
Bemerkung zur Gruppe	BBS 3 (Sportlesitungszentrum)					
Fr	Einzel	11:00 - 13:00	24.10.2025 - 24.10.2025	1801 - 138	01. Gruppe	
Bemerkung zur Gruppe	Verbindliche Vorbesprechung					

Mi	wöchentl.	09:45 - 12:00	22.10.2025 - 28.01.2026	02. Gruppe	Meyer-Plöger, Anke
Bemerkung zur Gruppe		BBS 2			
Mi	Einzel	10:00 - 12:00	22.10.2025 - 22.10.2025	02. Gruppe	
Bemerkung zur Gruppe		Verbindliche Vorbesprechung			

Kommentar

Gruppe 1 (Meyer, Arno):

Verbindliche Vorbesprechung am Freitag, 24.10.2025, 11-13 Uhr, Sem. 2 (IfS).

Gruppe 2 (Meyer-Plöger, Anke)

Verbindliche Vorbesprechung am Mittwoch, 22.10.2025, 10-12 Uhr. Der Raum wird noch bekannt gegeben.

Vorbereitung und Durchführung des Fachpraktikums Sport für MLSo und für MLG

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24
Schiedek, Karina| Schiedek, Steffen

Di	wöchentl.	10:00 - 14:00	21.10.2025 - 27.01.2026	01. Gruppe	Schiedek, Karina/ Schiedek, Steffen
Bemerkung zur Gruppe		IGS			
Mi	wöchentl.	10:00 - 14:00	22.10.2025 - 29.01.2026	02. Gruppe	Schiedek, Karina/ Schiedek, Steffen
Bemerkung zur Gruppe		KGS			

Kommentar

Vorbereitung Fachpraktikum für MLSo und MLG

Das Fachpraktikum findet semesterbegleitend zur jeweiligen Zeit in inklusiven Lerngruppen statt. Die Bereitschaft zum multiprofessionellen Co-Teaching mit Studierenden des jeweils anderen Studienziels wird erwartet.
Die verbindliche erste Sitzung (Termin folgt) findet von 10.30-12.00 Uhr im Seminarraum 2 statt.

Bemerkung

Die endgültigen Termine sowie Schulen werden für beide Gruppen noch bekannt gegeben.

VP Forschungsmethoden

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Helbig, Lars

Di	wöchentl.	12:00 - 14:00	21.10.2025 - 28.01.2026	1801 - 135

Kommentar

Diese Veranstaltung geht davon aus, dass bereits im Bachelor, an der LUH oder einer anderen Universität, ein Seminar zu sportwissenschaftlichen Methoden und Statistik belegt wurde. Grundkenntnisse in quantitativer und qualitativer Forschung sowie von statistischen Verfahren werden erwartet.

Ziel dieses Kurses wird es sein, diese Grundkenntnisse zu vertiefen und tiefgründiger nachzuvollziehen. Es wird eine aktive Mitarbeit gefordert und erwartet. Für die Durchführung statistischer Auswertungen wird ein eigener Laptop benötigt. Die Arbeit erfolgt hauptsächlich mit Freeware-Optionen wie JASP.

Weiterführende Themen Sport und Bewegung/Training

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Mi	wöchentl.	10:15 - 11:45	22.10.2025 - 28.01.2026	1801 - 135	Effenberg, Alfred
Bemerkung zur Gruppe		& Motoriklabor			

Fr Einzel 13:00 - 19:00 07.11.2025 - 07.11.2025 1801 - 135
Sa Einzel 10:00 - 16:00 08.11.2025 - 08.11.2025 1801 - 135

Kommentar Aktuelle Themen der Bewegungswissenschaft: Forschungs- und BA-/MA-Abschlussarbeitsseminar

Inhalte: In der Veranstaltung werden aktuelle Forschungsarbeiten aus dem Bereich der Bewegungs- und Trainingswissenschaft vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Zudem dient das Seminar der Unterstützung der Studierenden bei der Vorbereitung auf Bachelor- und Master-Arbeiten. Auch ist die Veranstaltung ein ergänzendes Angebot an Studierende, die im Studien- und Forschungszusammenhang eigene Fragestellungen – auch in Form vorläufiger Ideenskizzen – zur Diskussion stellen möchten und sich noch nicht unmittelbar in der Prüfungs- bzw. Examensvorbereitung befinden. So können auch Forschungsideen für die eigene Sportart entwickelt und nach Möglichkeit umgesetzt werden.

In der ersten Semesterhälfte findet das Seminar wöchentlich montags statt, in der zweiten Semesterhälfte gibt es einen Kompaktblock.

Ziele: Neben der vertiefenden Behandlung aktueller Forschungsschwerpunkte aus der Bewegungs- und Trainingswissenschaft wird eine Unterstützung bei der Entwicklung von Prüfungs- bzw. BA-/MA-Themen und –Arbeiten wie auch eine Vorbereitung auf die Prüfungen (Hausarbeit, mündliche Prüfung) angeboten.

Literatur Heinemann, K. (1998). *Einführung in Methoden und Techniken empirischer Forsch-ung im Sport* . Hofmann. Sowie nach aktueller Interessenlage ausgewählte Forschungsliteratur.

Moosbrugger, H., & Kelava, A. (2020). Testtheorie und Fragebogenkonstruktion. Berlin, Heidelberg: Springer Berlin Heidelberg.

Weiterführende Themen Sport und Gesellschaft

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Günter, Sandra| Volkmann, Vera

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 20.10.2025 - 26.01.2026 1806 - 320

Kommentar **Weiterführende Themen Sport und Gesellschaft. Aktuelle Forschungsfragen aus erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftlicher Sicht (Forschungskolloquium)**

Bei diesem Vertiefungsseminar handelt es sich um ein Forschungskolloquium, in dem aktuelle sportsoziologische und sporthistorische sowie sportpädagogische und fachdidaktische wissenschaftliche Diskurse zu Forschungsvorhaben und Forschungsfragen in der Sportwissenschaft diskutiert und kritisch reflektiert werden.

Das Seminar soll vornehmlich dazu dienen, auf die Erstellung einer Bachelor- oder Masterarbeit vorzubereiten und diese Phase zu begleiten.

Es werden Forschungsideen, -projekte, -fragestellungen und –methoden besprochen und diskutiert. Die Lehrveranstaltung richtet sich an alle Studierenden, die thematisch eine Arbeit in den Arbeitsbereichen „Sport und Gesellschaft" oder „Sport und Erziehung“ schreiben wollen.

Es wird empfohlen, das Seminar vor oder in dem Semester zu besuchen, in welchem die schriftliche Arbeit verfasst wird.

Literatur Döring, N. (2023). *Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften* , Springer Nature

Masterstudiengang Nachhaltige Gesundheitsförderung durch Sport

Prävention und Therapie durch Sport und Ernährung (M1)

Das Modul wird im Wintersemester angeboten. Es sind 2 Vorlesungen zu belegen.

Mögliche Prüfungsformen: K 60 oder KA 60 (1 Prüfungsleistung, PL-Nummer: 13710)

1 Studienleistung in der ersten Lehrveranstaltung mit SL-Nummern: 4007

Das Modul hat 6 LP.

Empfohlenes Fachsemester (bei Studienbeginn im WiSe): 1

Voraussetzungen: -

Prävention und Therapie innerer Erkrankungen und des Bewegungsapparats

---

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40
Spahiu, Fabian

Do wöchentl. 08:00 - 10:00 23.10.2025 - 28.01.2026 1802 - -103

Kommentar <p>Prävention und Therapie innerer Erkrankungen und des Bewegungsapparats <p>Diese Vorlesung beleuchtet die wichtigsten Risikofaktoren für die Entstehung der häufigsten inneren und muskuloskelettalen Erkrankungen und zeigt, wie stark unser Lebensstil ihre Entwicklung beeinflusst. Im Mittelpunkt stehen die physiologischen Effekte von Sport: Wie verändert Bewegung unseren Körper, und warum ist sie ein so mächtiges Instrument in Prävention und Therapie? <p data-start="771" data-end="1079">Ihr erhaltet nicht nur Einblicke in Ätiologie, Prävalenz und Diagnostik dieser Erkrankungen, sondern vor allem ein tiefes Verständnis dafür, warum Sport ein entscheidender Schlüssel für Gesundheit und Lebensqualität ist – und wie ihr dieses Wissen später im Beruf wissenschaftlich fundiert einsetzen könnt.

Bewegungswissenschaftliche Aspekte der Gesundheitsförderung (M2)

Das Modul wird im Wintersemester angeboten. Es sind 1 Vorlesung und 1 Seminar zu belegen.

Mögliche Prüfungsformen: K 60 oder KA 60 (1 Prüfungsleistung, PL-Nummer: 13810)

1 Studienleistung pro Lehrveranstaltung mit SL-Nummern: 4011, 4011 oder 4012

Das Modul hat 7 LP.

Empfohlenes Fachsemester (bei Studienbeginn im WiSe): 1

Voraussetzungen: -

Sport, Gesundheit und Kognition

Vorlesung, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 140
Effenberg, Alfred

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 21.10.2025 - 27.01.2026 1802 - -103

Kommentar Inhalte: In dieser Vorlesung wird ein strukturierter Überblick über die zentralen Zusammenhänge sportlicher Aktivität zum Funktionszustand der beiden elementaren Subsysteme gegeben - den (a) primär physiologisch determinierten Systemkomponenten „Herz-Kreislauf-System“, „Muskulatur“ und „Metabolisums“, und (b) dem primär informationsverarbeitenden kognitiven System, dem Zentralen Nervensstem. Über körperliche Aktivität können in diesen beiden Bereichen vielfältige gesundheitbezogene Effekte erzielt werden - andererseits erhöht sich die Prävalenz für bestimmte Erkrankungen bei Bewegungsmangel. Diese gesundheitswirksamen Zusammenhänge werden in der Vorlesung wie mit einer Reihe konkreter Bezüge auf die Erkrankungen mit der höchsten Prävalenz in Deutschland konkret behandelt.

Am Veranstaltungsende wird eine einstündige Klausur als Prüfungsleistung zum Modul M2 „Bewegungswissenschaftliche Aspekte der Gesundheitsförderung“ geschrieben, die sich aus Inhalten dieser Vorlesung und dem Seminar „Trainings- und Bewegungswissenschaftliche Aspekte der Gesundheitsförderung“ zusammensetzt.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit sportlicher Aktivität auf die Funktions- und Leistungsfähigkeit der menschlichen Physiologie und des kognitiven Systems als zentraler Bereiche der Gesundheit und Gesunderhaltung. Vermittlung der Grundlagen für die Entwicklung und Umsetzung von adäquaten Bewegungs- und Sportangeboten.

Literatur Tiemann, M. & Mohokum, M. (Hrsg.) (2021). Prävention und Gesundheitsförderung. Springer.

Banzer, W. (Hrsg.) (2017). Körperliche Aktivität und Gesundheit. Präventive und therapeutische Ansätze der Bewegungs- und Sportmedizin. Springer.

Trainings- und bewegungswissenschaftliche Aspekte der Gesundheitsförderung A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Effenberg, Alfred

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 20.10.2025 - 26.01.2026 1806 - 320

Kommentar Inhalte: Die Seminarteilnehmer_innen lernen die verschiedenen Effektdimensionen bewegungsphysiologischer Aktivität für den Gesundheitsstatus kennen. Vermittlung von Aufbauwissen für eine Differenzierung spezifischer Adaptationsphänomene in den beiden zentralen Bezugsbereichen der Kondition 'Kraft' und 'Ausdauer' mit Bezug auf Fragen der Gesundheit und Rehabilitation. Ausgewählte Trainingsmethoden werden mit Diagnosemethoden zur Trainingssteuerung (Stoffwechsel, Herz-Kreislaufsystem, Atmung) und den entsprechenden Adaptationsphänomenen in Verbindung gebracht. Kompetenz für die Konzipierung und Trainingssteuerung wirksamen sportlichen Trainings und die Evaluation der Adaptationseffekte unter Berücksichtigung psychologischer - motivationaler und sozialer - Faktoren.

Ziele: Entwicklungs- und Vermittlungskompetenz für spezifische Trainingsprozesse, Interventionsansätze und Unterrichtsinhalte zur Unterstützung der motorischen und kognitiven Funktions- und Leistungsfähigkeit primär in den Bezugsfeldern ‚Gesundheitsförderung‘ und ‚Schule‘ durch Konzipierung entsprechender Trainings- und Sportangebote.

Literatur (1) **Tiemann, M. & Mohokum, M. (Hrsg.) (2021). Prävention und Gesundheitsförderung. Springer.**
(2) **Bös, K., A. Worth, E. Opper, et al. 2009. Motorik-Modul: eine Studie zur motorischen Leistungsfähigkeit und körperlich-sportlichen Aktivität von Kindern und Jugendlichen in Deutschland; Abschlussbericht zum Forschungsprojekt.**

Sportorganisation und Gesundheitssoziologie (M3)

Das Modul wird im teilweise im Winter- und im Sommersemester angeboten. Es sind 3 Seminare zu belegen.

Prüfungsform: HA 15 (1 Prüfungsleistung, PL-Nummer: 13910)

1 Studienleistung pro Lehrveranstaltung mit SL-Nummern: 4014 oder 4015 und 33 oder 34 und 104 oder 105

Das Modul hat 10 LP.

Empfohlenes Fachsemester: 1-2

Voraussetzungen: -

Digitale Medien in Sport- und Gesundheitspädagogik

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Schiedek, Steffen (verantwortlich)

Di Einzel 16:00 - 17:30 02.12.2025 - 02.12.2025 1806 - 320 Schiedek, Steffen
Bemerkung zur Gruppe Verbindliche Vorbesprechung

Block 09:00 - 14:00 23.02.2026 - 26.02.2026 1806 - 320 Schiedek, Steffen

Kommentar **Digitale Medien in Sport- und Gesundheitspädagogik A**

Können Computer, neue Informationstechnologien und digitale Medien die Sportlehrenden entlasten und/oder Lernende beim (Bewegungs-)Lernen unterstützen? Oder ist der Computer – als oft angeführter Mitschuldiger am Bewegungsmangel – in Bezug auf die zentrale Forderung nach mehr Bewegung eher kontraproduktiv? Der

Schwerpunkt des Seminars liegt in der Fragestellung, welche typischen Aufgaben und Probleme im Sport durch den ergänzenden Einsatz digitaler Medien erleichtert werden können. Es soll detailliert aufgezeigt und untersucht werden, welche Medien und Methoden für Sport-Multiplizierende von besonderer Bedeutung und Relevanz sein können. Ein abschließender Blick soll dem aktuellen Forschungsstand zum Thema „Digitale Medien im Sport" gelten.

Fachmasterstudierende haben bei der Platzvergabe in diesem Seminar Vorrang – daher stehen für alle anderen Studierenden nur einzelne Restplätze zur Verfügung.

Körper- und Gesundheitssoziologie A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Günter, Sandra

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 21.10.2025 - 27.01.2026 1806 - 320

Kommentar

Es scheint eine Tatsache zu sein, dass Bewegung und Sport Garanten für Gesundheit sind. Was aber als gesunder Körper definiert und als gesundheitsförderndes Bewegungsverhalten in Alltag und Sport verstanden wird, ist historisch sehr unterschiedlich konzipiert worden. Diese Verschiedenheit der Körper-, Bewegungs- und Gesundheitskonzepte wiederum beruht nicht nur auf wissenschaftlichen Erkenntnissen, sondern steht auch in engem Zusammenhang mit bevölkerungspolitischen Entscheidungen.

Das Seminar hat zum Ziel, aus einer historischen Perspektive den Wandel der Gesundheits-, Körper- und Bewegungskonzepte seit dem 19. Jahrhundert heraus zu arbeiten und auf dieser Grundlage die gouvernementalen biopolitischen Strategien, die sich hinter den jeweiligen Gesundheits-, Körper- und Bewegungskonzepten und deren Umsetzung Verbergen zu analysieren. Es fragt nach gesellschaftspolitischen Zielen und Zwecken.

Moderne Gesellschaften zeichnen sich durch Expansion, Optionenvielfalt, Individualisierung und Machbarkeit aus. Die gegenwärtige Auffassung von Gesundheit, ist nach Kickbusch die der grenzenlosen, allgegenwärtigen, machbaren und individuell kontrollierbaren (Kickbusch, 2006, S. 10). Diesem aktuellen Gesundheitsdiskurs folgend, soll die zunehmende Medikalisierung und (Selbst-) Optimierung des Körpers und die Kontrolle und Sanktionierung von Abweichungen in dem Seminar thematisiert und historisch rekonstruiert werden (Foucault 2006).

Themenbereiche werden u.a. sein:
Soziologie des Körpers Gesundheitsgeschichte Biopolitik und Sport Body Enhancement Deviante Körper Fitness- und Wellnessbewegung Selftracking und Quantified Self Healthism Fat Politics Fachmasterstudierende des 1. Fachsemesters haben bei der Platzvergabe in diesem Seminar Vorrang - daher stehen für alle anderen Studierenden nur einzelne Restplätze zur Verfügung.

Literatur

Bröckling, U. (Hrsg.) (2000). *Gouvernementalität der Gegenwart. Studien zur Ökonomisierung des Sozialen.* Frankfurt/M.: Suhrkamp.

Foucault, M. (2006). *Geschichte der Gouvernementalität. Bd.II. Die Geburt der Biopolitik* , Vorlesung am College de France, Frankfurt/M.: Suhrkamp.

Hurrelmann, K. (2006). *Gesundheitssoziologie: Eine Einführung in sozialwissenschaftliche Theorien von Krankheitsprävention und Gesundheitsförderung.* München: Juventa Verlag.

Qualitative und quantitative Forschungsmethoden (M4)

Das Modul wird im Wintersemester angeboten. Es sind 2 Seminare zu belegen, davon eins mit 4 SWS.

Prüfungsform: veranstaltungsbegleitend, wird durch die Lehrperson bekanntgegeben (1 Prüfungsleistung, PL-Nummer: 14010)

1 Studienleistung pro Lehrveranstaltung mit SL-Nummern: 4016 und 69 oder 84

Das Modul hat 8 LP.

Empfohlenes Fachsemester (bei Studienbeginn im WiSe): 1

Voraussetzungen: -

Projekt: Motorik und Kognition - Was Sport im Kopf bewegt

Seminar, SWS: 4, Max. Teilnehmer: 16
Effenberg, Alfred| Schmitz, Gerd

Di	wöchentl.	14:00 - 16:00	21.10.2025 - 27.01.2026	1806 - 320	Effenberg, Alfred
Bemerkung zur Gruppe		& Sem1			
Do	wöchentl.	14:00 - 15:00	23.10.2025 - 29.01.2026	1801 - 135	Schmitz, Gerd
Bemerkung zur Gruppe		& Sem 1			

Kommentar

Inhalte: Welche Wirkung hat sportliche Aktivität auf die kognitiven Fähigkeiten und die kognitive Entwicklung? Kann man einzelne Sportarten mit bestimmten Hirnfunktionen in Verbindung bringen? Gibt es Bezüge zur Intelligenz? Ist eine primär physiologische Belastung (45 min. Fahrradergometer) von den kognitiven Effekten her mit einem Fußballspiel über 45 min Dauer vergleichbar? Kann über eine gezielte Auswahl einer Sportart ein bestimmter kognitiver Funktionsbereich gezielt trainiert und entwickelt werden? Werden sportartspezifische kognitive Trainingseffekte auch in außersportlichen Handlungsfeldern (Schule, Alltag) wirksam? Derartige Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars, in dem Bezüge zwischen dem koordinativen und taktischen Anforderungsprofil ausgewählter Sportarten und allgemeinen höheren kognitiven Funktionen (Planung, Entscheidung, Problemlösen etc.) thematisiert werden sollen, um die potentiellen Effekte dieser Sportarten auf die kognitive Entwicklung einschätzen zu lernen.

Ziele: Vermittlung von Aufbauwissen zur Wirksamkeit körperlicher - primär sportlicher - Aktivität auf kognitive Funktionen. Kompetenz für die Beurteilung und Gestaltung spezifischer Bewegungsangebote und deren Effekte auf die Kognition.

Literatur

Zentgraf, K. & Munzert, J. (2014).Kognitives Training im Sport. Göttingen: Hogrefe Verlag.

Moreau, D., A.B. Morrison & A.R. Conway. 2015. An ecological approach to cognitive enhancement: Complex motor training. Acta psychologica. 157: 44-55.

Latino, F. & Tafuri, F. (2024). Physical activity and cognitive functioning. Medicina, 60(2), 216.

VP Forschungsmethoden

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Helbig, Lars

Di	wöchentl.	12:00 - 14:00	21.10.2025 - 28.01.2026	1801 - 135

Kommentar

Diese Veranstaltung geht davon aus, dass bereits im Bachelor, an der LUH oder einer anderen Universität, ein Seminar zu sportwissenschaftlichen Methoden und Statistik belegt wurde. Grundkenntnisse in quantitativer und qualitativer Forschung sowie von statistischen Verfahren werden erwartet.

Ziel dieses Kurses wird es sein, diese Grundkenntnisse zu vertiefen und tiefgründiger nachzuvollziehen. Es wird eine aktive Mitarbeit gefordert und erwartet. Für die Durchführung statistischer Auswertungen wird ein eigener Laptop benötigt. Die Arbeit erfolgt hauptsächlich mit Freeware-Optionen wie JASP.

Sport, Bildung und Kognition (M5)

Das Modul wird im Sommer- bzw. teilweise im Wintersemester angeboten. Es sind 3 Seminare zu belegen.

Prüfungsform: HA 15 (1 Prüfungsleistung, PL-Nummer: 14110)

1 Studienleistung pro Lehrveranstaltung mit SL-Nummern: 4017 oder 4018 und 92 oder 93 und 4008 oder 4009

Das Modul hat 10 LP.

Empfohlenes Fachsemester: 1-2

Voraussetzungen: -

Motorisch-kognitive Faktoren der Neurologie B

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Krüger, Melanie

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 23.10.2025 - 29.01.2026 1801 - 135

Kommentar **VP Bewegung: Motorisch-kognitive Faktoren neurologischer Prävention und Sporttherapie**

In diesem Seminar werden, aufbauend auf der Vermittlung neuroanatomischer und -physiologischer Grundlagen zentraler kognitiver und motorischer Prozesse, die Ursachen und Auswirkungen der häufigsten neurologischen Erkrankungen besprochen. Die Effekte dieser Neuropathologien auf das Bewegungsverhalten und die kognitive Funktionsfähigkeit werden differenziert dargestellt. Daraus ableitend wird das präventive, rehabilitative und therapeutische Potential gezielter Bewegungskonzepte und kognitiver Interventionsverfahren diskutiert.

Literatur Latash, M.L. & Singh, T. *Neurophysiological basis of motor control* . Human Kinetics, 2024.

Reimers, C.D., et al. (Hrsg.) *Prävention und Therapie durch Sport: Neurologie, Psychiatrie, Psychosomatik Schmerzsyndrome* . Elsevier, Urban & Fischer, 2015.

Gesundheitswissenschaft (M6)

Das Modul wird im teilweise im Sommer- und im Wintersemester angeboten, ggf. auch in der Vorlesungsfreien Zeit dazwischen. Es sind 2 Seminare zu belegen.

Prüfungsform: HA 15 (1 Prüfungsleistung, PL-Nummer: 14210)

1 Studienleistung pro Lehrveranstaltung mit SL-Nummern: 4019 oder 4020 und 4038 oder 4039

Das Modul hat 8 LP.

Empfohlenes Fachsemester: 2-3

Voraussetzungen: -

Public Health A

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Dierks, Marie-Liuse

Mo Einzel 13:30 - 18:15 10.11.2025 - 10.11.2025
Bemerkung zur Gruppe Nds. Landesgesundheitsamt, Hannover

Di Einzel 09:15 - 17:45 11.11.2025 - 11.11.2025
Bemerkung zur Gruppe Nds. Landesgesundheitsamt, Hannover

Mi Einzel 09:15 - 17:00 12.11.2025 - 12.11.2025
Bemerkung zur Gruppe Nds. Landesgesundheitsamt, Hannover

Kommentar Das Seminar informiert über das deutsche Gesundheitssystem und gesundheitspolitische und -ökonomische Aspekte sowie Aspekte der Versorgungsforschung. Ein besonderer Fokus liegt auf der Stellung der Prävention im Gesundheitssystem. Es wird eine Analyse von Gesundheitsproblemen in der Bevölkerung vorgenommen und ihre Verhinderung beziehungsweise Bekämpfung mit angemessenen, wirksamen und ökonomisch vertretbaren Mitteln thematisiert. Das Seminar fokussiert Gesundheit insbesondere auf gesellschaftlicher Ebene und liefert Einblicke in die verschiedenen

Interessenslagen der Akteure des Gesundheitswesens. Das Seminar wird in diesem Jahr im Kotext der "Herbstakademie Public Health" zusammen mit Studierenden der Medizin, der Gesundheitswissenschaften und Berufseinsteiger*innen im Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) durchgeführt. Die Registrierung bei der Herbstakademie ist obligatorisch. Informationen dazu sind bei Gerd Schmitz (gerd.schmitz@sportwiss.uni-hannover.de) erhältlich.

Die Veranstaltung findet im Niedersächsischen Landesgesundheitsamt, Seminarraum Leine, Roesebeckstraße 4-6, 30449 Hannover, statt.

Diagnostische Verfahren in Sport und Gesundheit (M7)

Das Modul wird im teilweise im Winter- und im Sommersemester angeboten. Es sind 2 Seminare zu belegen.

Prüfungsform: MP 20 (1 Prüfungsleistung, PL-Nummer: 14310)

1 Studienleistung pro Lehrveranstaltung mit SL-Nummern: 4021 oder 4022

Das Modul hat 7 LP.

Empfohlenes Fachsemester: 1-2

Voraussetzungen: -

Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Tegtbur, Uwe

Fr	Einzel	13:00 - 19:00	07.11.2025 - 07.11.2025	01. Gruppe
Bemerkung zur Gruppe		MHH		
	Block +SaSo		08.11.2025 - 09.11.2025	01. Gruppe
Bemerkung zur Gruppe		Ganztägig / MHH		
Fr	Einzel	13:00 - 19:00	21.11.2025 - 21.11.2025	02. Gruppe
Bemerkung zur Gruppe		MHH		
	Block +SaSo		22.11.2025 - 23.11.2025	02. Gruppe
Bemerkung zur Gruppe		Ganztägig / MHH		

Kommentar

Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung für MSw

Inhalte:
Vermittlung der sportmedizinischen und physiologischen Grundlagen unter Einbindung von Sportpraxis und Spitzensportlern bei beliebten Sportarten Praktische Übungen im Olympiastützpunkt zu sportartspezifischen Fragestellungen unter besonderer Berücksichtigung der Leistungsdiagnostik im Bereich Ausdauer, Kraft und Schnelligkeit Problemorientiertes, interdisziplinäres Denken und Handeln. Der Sporttreibende / Patient als Mittelpunkt des problemorientierten, interdisziplinären Denken und Handeln / Sport zur Erhaltung oder Wiederherstellung von Gesundheit / Kommunikation und Interaktion zwischen Medizin und Sportwissenschaft

Ziele: Methodik der Leistungsdiagnostik bei Ausdauer- und Kraftsport und die Anpassungsprozesse durch körperliches Training in verschiedenen Sportarten

Bemerkung

Die genauen Uhrzeiten werden noch bekannt gegen.

Literatur

Hollmann W, Strüder H. Sportmedizin – Grundlagen für körperliche Aktivität, Training und Präventivmedizin. 2009, Schattauer. Deutschland.

Dickhuth HH, Mayer F, Röcker K, Berg A. Sportmedizin für Ärzte. 2010. Deutscher Ärzte-Verlag. Deutschland.

McArdle WD, Katch FI, Katch VL. Exercise Physiology. 2014, Wolters Kluwer. USA.

Projekt- und Gesundheitsmanagement (M8)

Das Modul wird im Sommersemester angeboten. Es sind 2 Seminare zu belegen.

Prüfungsform: veranstaltungsbegleitend, wird durch die Lehrperson bekanntgegeben (1 Prüfungsleistung, PL-Nummer: 14410)

1 Studienleistung pro Lehrveranstaltung mit SL-Nummern: 4023, 4024 oder 4025

Das Modul hat 7 LP.

Empfohlenes Fachsemester (bei Studienbeginn im WiSe): 2

Voraussetzungen: -

Scientific Skills and Research Techniques (M9)

Das Modul wird im teilweise im Sommer- und im Wintersemester angeboten. Es sind 2 Seminare zu belegen.

Prüfungsform: MP 20 (1 Prüfungsleistung, PL-Nummer: 14510)

1 Studienleistung pro Lehrveranstaltung mit SL-Nummern: 4026, 4027

Das Modul hat 8 LP.

Empfohlenes Fachsemester: 2-3

Voraussetzungen: -

Current Developments in Health Science

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Krüger, Melanie

Fr	Einzel	16:30 - 18:00	24.10.2025 - 24.10.2025	
Bemerkung zur Gruppe		Online über BBB		
	Block	09:00 - 15:30	02.02.2026 - 03.02.2026	1806 - 320
	Block	09:00 - 15:30	16.02.2026 - 17.02.2026	1806 - 320

Kommentar

Within this seminar, recent developments and current state-of-the-art research in health science will be presented and discussed in detail, related to the following three key research areas:

(1) Health effects of lifelong physical activity

(2) Physical activity and brain health

(3) Technology based-health promotion

(4) Current topics of sustainability in health science research

The course will be organized in two blocks of 2-day courses, each. Students will identify central research questions and related research approaches within the above-mentioned research areas, followed by subsequent debate-like discussions. Based on that, future research directions and practical recommendations will be identified for each of the research areas and discussed within the student cohort.

The opening meeting for course organization and to introduce course topics will take place on Friday, October 24th, 4.30pm – 6.00pm, online via BBB.

The course dates will be February 2nd/3rd and 16th/17th, in presence.

Berufsfeldprojekt Gesundheitsförderung (M10)

Das Modul wird bereits im Sommersemester durch Studierende angewählt (eine Auftaktveranstaltung im 2. Fachsemester) und im Wintersemester (3. Fachsemester) fortgeführt. Im Wintersemester finden zwei weitere Veranstaltungstermine statt. Ort und Zeit werden in der Stud.IP-Erstveranstaltung bekanntgegeben. Eine Aufnahmeist i.d.R. nur zum Sommersemester möglich.

Es ist 1 Seminar zu belegen und ein Berufsfeldprojekt durchzuführen.

Prüfungsform: HA in Form einer Projektorientierten Prüfung, 6 Wochen (1 Prüfungsleistung, PL-Nummer: 14610)

1 Studienleistung pro Lehrveranstaltung mit SL-Nummern: 4028, 4029

Das Modul hat 19 LP.

Empfohlenes Fachsemester (bei Studienbeginn im WiSe): 3

Voraussetzungen: -

Masterarbeit

Das Modul wird im Sommersemester angeboten. Es ist ein Master-Kolloquium zu belegen.

Prüfungsform: MA (1 Prüfungsleistung, PL-Nummer: 9996)

Studienleistung: -

Das Modul hat 30 LP.

Empfohlenes Fachsemester: 4

Voraussetzungen: Nachweis von mindestens 63 LP

Weiterführende Themen Sport und Bewegung/Training

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Effenberg, Alfred (verantwortlich)

Mi	wöchentl.	10:15 - 11:45	22.10.2025 - 28.01.2026	1801 - 135	Effenberg, Alfred
Bemerkung zur Gruppe		& Motoriklabor			

Fr	Einzel	13:00 - 19:00	07.11.2025 - 07.11.2025	1801 - 135
Sa	Einzel	10:00 - 16:00	08.11.2025 - 08.11.2025	1801 - 135

Kommentar: Aktuelle Themen der Bewegungswissenschaft: Forschungs- und BA-/MA-Abschlussarbeitsseminar

Inhalte: In der Veranstaltung werden aktuelle Forschungsarbeiten aus dem Bereich der Bewegungs- und Trainingswissenschaft vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Zudem dient das Seminar der Unterstützung der Studierenden bei der Vorbereitung auf Bachelor- und Master-Arbeiten. Auch ist die Veranstaltung ein ergänzendes Angebot an Studierende, die im Studien- und Forschungszusammenhang eigene Fragestellungen – auch in Form vorläufiger Ideenskizzen – zur Diskussion stellen möchten und sich noch nicht unmittelbar in der Prüfungs- bzw. Examensvorbereitung befinden. So können auch Forschungsideen für die eigene Sportart entwickelt und nach Möglichkeit umgesetzt werden.

In der ersten Semesterhälfte findet das Seminar wöchentlich montags statt, in der zweiten Semesterhälfte gibt es einen Kompaktblock.

Ziele: Neben der vertiefenden Behandlung aktueller Forschungsschwerpunkte aus der Bewegungs- und Trainingswissenschaft wird eine Unterstützung bei der Entwicklung von Prüfungs- bzw. BA-/MA-Themen und –Arbeiten wie auch eine Vorbereitung auf die Prüfungen (Hausarbeit, mündliche Prüfung) angeboten.

Literatur: Heinemann, K. (1998). *Einführung in Methoden und Techniken empirischer Forsch-ung im Sport* . Hofmann. Sowie nach aktueller Interessenlage ausgewählte Forschungsliteratur.

Moosbrugger, H., & Kelava, A. (2020). Testtheorie und Fragebogenkonstruktion. Berlin, Heidelberg: Springer Berlin Heidelberg.

Weiterführende Themen Sport und Gesellschaft

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25
Günter, Sandra| Volkmann, Vera

Mo	wöchentl.	16:00 - 18:00	20.10.2025 - 26.01.2026	1806 - 320

Kommentar	**Weiterführende Themen Sport und Gesellschaft. Aktuelle Forschungsfragen aus erziehungs-, sozial- und gesellschaftswissenschaftlicher Sicht (Forschungskolloquium)** Bei diesem Vertiefungsseminar handelt es sich um ein Forschungskolloquium, in dem aktuelle sportsoziologische und sporthistorische sowie sportpädagogische und fachdidaktische wissenschaftliche Diskurse zu Forschungsvorhaben und Forschungsfragen in der Sportwissenschaft diskutiert und kritisch reflektiert werden. Das Seminar soll vornehmlich dazu dienen, auf die Erstellung einer Bachelor- oder Masterarbeit vorzubereiten und diese Phase zu begleiten. Es werden Forschungsideen, -projekte, -fragestellungen und –methoden besprochen und diskutiert. Die Lehrveranstaltung richtet sich an alle Studierenden, die thematisch eine Arbeit in den Arbeitsbereichen „Sport und Gesellschaft" oder „Sport und Erziehung“ schreiben wollen. Es wird empfohlen, das Seminar vor oder in dem Semester zu besuchen, in welchem die schriftliche Arbeit verfasst wird.
Literatur	Döring, N. (2023). *Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften* , Springer Nature